

Untersuchungsbericht im Fall der Bombardierung der Tanklastzüge der Transportfirma
MIRBACHA KOT im Distrikt CHAR DARAH der Provinz KUNDUZ

Nach Anordnung des Präsidenten der Islamischen Republik Afghanistan Herrn HAMED
KARZAI hat sich am 04.09.2009 folgende Untersuchungskommission zwecks umfassender
Untersuchung des Falles in den Distrikt CHAR DARAH der Provinz KUNDUZ begeben.

- Generalleutnant [REDACTED] Y. [REDACTED], Vertreter des Innenministeriums,
Leiter der Untersuchungskommission
- Generalmajor [REDACTED] N. [REDACTED], Vertreter des Verteidigungsministeriums, Mitglied
- Brigadegeneral [REDACTED] N. [REDACTED], Vertreter des NDS, Mitglied
- [REDACTED] B. [REDACTED], Vertreter der Unabhängigen Behörde für örtliche
Organe, Mitglied

Überblick über die Personenschäden infolge der Bombardierung

Getötete Taliban	69 Personen
Getötete Anwohner	30 Personen
Verwundete Taliban	11 Personen
Zivile Verwundete	9 Personen
Gesamtzahl der getöteten und verwundeten Taliban	80 Personen
Gesamtzahl der getöteten und verwundeten Anwohner	39 Personen

Sachschäden:

- Zerstörung von zwei Tanklastzügen im Gesamtwert von 156.000 US\$
- Zerstörung von zwei Traktoren im Gesamtwert von 38.000 US\$
- Verlust von 45,5 Tonnen Treibstoff im Gesamtwert von 67155 US\$

Beginn der Untersuchung: 04.09.2009, 10:00 Uhr vormittags

Ende der Untersuchung: 10.09.2009, 08:00 Uhr morgens

Bericht der entsandten Untersuchungskommission über eine umfassende Untersuchung des Luftangriffs der Koalitionsstreitkräfte auf zwei Tanklastzüge, die von Taliban erbeutet worden waren.

~~Art des Vorfalls: Bombardierung von mit Treibstoff beladenen Tanklastzügen durch die Koalitionsstreitkräfte~~

Ort des Vorfalls : Fluss-Sandbank im Distrikt Char Darah der Provinz Kunduz

Uhrzeit des Vorfalls: 02:30 Uhr in der Nacht vom 03.09.09 auf 04.09.09

Verursacher: Luftstreitkräfte der internationalen Koalitionsstreitkräfte (NATO)

Identität der Geschädigten: Übersicht in Form einzelner Tabellen dem Bericht beigelegt.

Darstellung des Vorfalls in den ersten Berichten:

Zwei Tanklastzüge (mit 45,5 t Treibstoff beladen) der Transportfirma MIR BACHA KOT, die den Auftrag hatte, für die Koalitionsstreitkräfte Treibstoff von SHIRKHAN BANDAR in die Provinz Kabul zu transportieren, wurden am Donnerstag, den 03.09.09, gegen 15:30 Uhr von einer Gruppe bewaffneter Rebellen (Taliban) unter der Führung des Mullah NAIM, einer der Gruppenführer des Mullah ABDURRAHMAN (Taliban-Schattendistriktchef von Char Darah), auf der Strecke Kunduz – Baghlan, nahe ANGUR BAGH im Distrikt ALI ABAD, ca. 12 km südwestlich von Kunduz entführt. Die Fahrer der Tanklastzüge wurden angewiesen, nach Char Darah zu fahren.

Gegen 02:30 Uhr in der Nacht vom 03.09.09 auf den 04.09.09 waren beide Tanklastzüge, mehrere Kilometer von bewohnten Gebieten entfernt, auf eine Fluss-Sandbank gefahren und saßen fest.

Einige bewaffnete und unbewaffnete Taliban und einige Anwohner waren gerade dabei, Treibstoff aus den Tanklastzügen zu plündern, als sie von Flugzeugen der Koalitionsstreitkräfte mit Lenkbomben angegriffen wurden. Infolge der Bombardierung wurden die Tanklastzüge zerstört und eine große Anzahl von Taliban, Taliban-Anhängern sowie Anwohnern wurde getötet oder verletzt.

Dieser Angriff, der die Tötung und Verletzung von über 150 Menschen verschiedenen Alters zufolge hatte, wurde in der nationalen und internationalen Berichterstattung zunächst als Angriff auf die Zivilbevölkerung dargestellt und zog verschiedene Reaktionen auf regionaler und internationaler Ebene nach sich. So verurteilte u.a. die internationale Organisation für Menschenrechte den Angriff auf bewohnte Gebiete und Zivilisten und zeigte sich besorgt über die Zunahme der Verluste bei unbeteiligten Personen während militärischer Operationen.

Mit Blick auf die vorstehend angeführten Berichte begab sich eine Kommission aus sachkundigen Vertretern des Verteidigungsministeriums, Innenministeriums, NDS und der unabhängigen Behörde für örtliche Organe unter der Leitung von Generalleutnant Mirza Mohammad Yarmand, Chef der Abteilung Kriminalitätsbekämpfung im Innenministerium, zwecks einer umfassenden und objektiven Untersuchung des Vorfalls zum Ort des Geschehens nach Char Darah in die Provinz Kunduz.

Hiermit wird nun der Bericht über die Arbeit, Ergebnisse und Meinungen vorgelegt.

Erste Maßnahmen:

04.09.09

Aufteilung der Delegation in drei Teams

1. Vorkommando für die Aufklärung (Gespräche mit der Bevölkerung und den Geschädigten – dieses Team bestand aus erfahrenen Offizieren der Abteilung für Kriminalitätsbekämpfung und des NDS).
2. Team zur Untersuchung des Ereignisortes (Sammlung von Beweismaterial, Anfertigung von Skizzen, Fotos).
3. Team zur Ermittlung und Auswertung (Ermittlung des tatsächlichen Hergangs – dieses Team bestand aus Offizieren der Abteilung für Kriminalitätsbekämpfung und NDS-Mitarbeitern der Provinz).

Gespräche und Anhörung der Meinungen:

- Gouverneur der Provinz Kunduz und Verantwortliche der Aufklärungs- und Sicherheitsorgane.
- Verantwortliche Vertreter des PRT und Kommandeur der ISAF.
- Kommandeur der ANA-Brigade und Mitglieder des Provinzrats.
- Begehung des Ereignisortes.

Bei der Begehung wurden am Ort des Vorfalles Beweismaterial, ausgebrannte Traktoren, ein Polizeifahrzeug, Reste von ausgebrannten Waffen, Kanister, Eselkadaver und eine menschliche Leiche, die von den Sicherheitskräften aus dem Fluss gezogen worden war, aus verschiedenen Perspektiven fotografiert und es wurden ein Video und Skizzen der Bombeneinschlagsstellen angefertigt. Der Nato-Kommandeur, General McChrystal, traf zum Schluss der Ermittlung am Ort ein.

16:30 Uhr

Gespräche mit der Bevölkerung und den Ältesten des Dorfes OMAR KHEL in der Moschee. HADJI ABDUL RAHMAN.

Bekundung des Beileids durch den Präsidenten der Islamischen Republik.

Die bei diesem Gespräch vertretenen Anwohner wurden zu weiteren Gesprächen, die für die Ermittlung nötig sind, nach Kunduz eingeladen.

Die von der Kommission in den Gesprächen vorgebrachten Argumente überzeugten die Anwesenden und sie akzeptierten, dass die Anwesenheit ihrer Angehörigen am Ort des Geschehens ein Fehler war und dass diese von den Taliban zur Plünderung des Treibstoffs verführt worden waren.

05.09. - 06.09.09

Bei einer Zusammenkunft wurde mit den Bewohnern, Ältesten und einflussreichen Personen aus den verschiedenen Dörfern der Distrikte Ali Abad und Char Darah in Anwesenheit des Distrikthefts und offizieller Verantwortungsträger über die verschiedenen Aspekte des Falles, die schmutzigen Ziele der Feinde des Friedens und die Raubzüge der Taliban gesprochen

Am Ende hat die Bevölkerung die überzeugenden Erklärungen akzeptiert, dass die Plünderung von erbeutetem Privateigentum nach religiösen Gesetzen verboten ist, und sie verurteilte die Tat ihrer Angehörigen als Schande für den Stamm. Auf Aufforderung übergab sie der Kommission eine Liste mit den Namen der Getöteten und Verletzten. Nach Überprüfung und einem Abgleich mit den Daten der Sicherheitsbehörden wurden die Namen in die Tabellen, die diesem Bericht beigelegt sind, eingetragen

07.09.09

Die Verwundeten wurden besucht und es wurden Gespräche mit den Hinterbliebenen geführt. Nach Anhörung ihrer Meinungen folgte eine umfangreiche Befragung. Das Ergebnis der

Befragung wurde in die entsprechenden Akten eingetragen, um dann einen Abgleich mit dem Beweismaterial vor Ort vornehmen zu können. Im Verlaufe dieses Treffens haben die Angehörigen der Verletzten und die Hinterbliebenen der Getöteten den Mullah ABDURRAHMAN als einen Tyrannen und eine unerwünschte Person bezeichnet und die Beteiligung ihrer Angehörigen an der Plünderung der Tanklastzüge auf Anweisung seiner Kämpfer verurteilt. Sie bezeichneten diese als eine gegen die islamischen Gesetze gerichtete Tat und bedauerten sie. (Einige Bilder der Verletzten sind diesem Bericht beigelegt).

Die internationalen Kräfte (Nato-Kräfte) haben folgende Gründe für die Erteilung des Befehls zur Bombardierung genannt:

- Angst vor der Präparierung der Tanklastzüge mit Sprengstoff und deren Einsatz gegen die ausländischen Truppen durch den Feind.
- Verhinderung der Ausbreitung von terroristischen Aktivitäten in der Provinz Kunduz und der Nordostregion.
- Aufklärungsbilder zeigten viele bewaffnete Personen um die Tanklastzüge und gaben damit die absolute Gewissheit, dass es sich um Taliban handelte
- Verhinderung der Zunahme der finanziellen Mittel der Gegner durch den Verkauf von Treibstoff
- Mullah ABDURRAHMAN hatte bei einer Reihe von Anschlägen in Wohngebieten sowie gegen die Sicherheitskräfte und Koalitionsstreitkräfte einige Polizeifahrzeuge erbeutet und mit der Nutzung dieses Treibstoffs hätte er seine terroristischen Aktivitäten ausdehnen und eine ernsthafte und große Gefahr für die Sicherheit und den Frieden darstellen können.
- Durchführung eines vernichtenden Schlags gegen die Strukturen der Organisation von Mullah Abdurrahman in der Region, die die Reaktivierung, Finanzierung und Ausrüstung einiger Schlägergruppen betreibt.

Schlussfolgerung und Bewertung der Kommission:

- Nach einer objektiven Beobachtung und umfassenden Untersuchung des Geschehensortes haben wir festgestellt, dass der Angriff nicht auf Zivilisten verübt worden ist, sondern gezielt auf die Taliban und deren Anhänger erfolgte. Dafür spricht der Abstand von 3-13km zwischen den Wohnsiedlungen (Dörfern) und dem Ort des Vorfalles. (Die Bombardierung hat in einem unbewohnten Gebiet in einer Fluss-Sandbank, die von Wiesen und Äcker umgeben ist, stattgefunden).
- Die Flugzeuge der Koalitionsstreitkräfte haben durch genaue Zielbekämpfung und umfassende Aufklärung des Feindes am Ort eine vollkommene Vernichtung des Feindes ermöglicht. Mit diesem Schlag hat der Feind wichtige Figuren seiner im Aufbau befindlichen Strukturen verloren. Dies hat sich auf die allgemeine Kampfmoral der Gruppen, die mit ihm zusammenarbeiten, und der sporadisch aktiven Netze ausgewirkt. (Das Vorhandensein von Resten unterschiedlicher Waffen und Munition, die auf allen Seiten um den Ort des Vorfalles gesehen wurden, beweist, dass unter den Getöteten und Verletzten eine große Anzahl bewaffneter Taliban war.)
- Es wurden größte Anstrengungen unternommen, zivile Verluste zu vermeiden, denn laut Aussage eines Augenzeugen (ABDUL M. [REDACTED], Fahrer eines der Tanklastzüge) hätten die Aufklärungsflugzeuge die Existenz der Tanklastzüge in der Mitte des Flusses gegen 23:00 Uhr festgestellt und da sei eine Gruppe von 300 Menschen um die Fahrzeuge zu sehen gewesen. Da vermutet wurde, dass an der Plünderung der Tanklastzüge auch Zivilpersonen beteiligt waren, wurde der Angriff bis 02:30 Uhr hinausgezögert.
- Erst als sicher feststand, dass etwa 100 Personen, von denen die meisten bewaffnet waren, (A.d.Ü.: bei den Tanklastzügen) waren, wurde das Ziel angegriffen.
- (Die Aussagen der Augenzeugen decken sich mit den Äußerungen der Nato-Verantwortlichen. Ein anderer Anwohner, der nach den Explosionen am Ort des Geschehens eingetroffen war, beobachtete Explosionen von großen Mengen Munition,

darunter Raketen. Die Aussage des Genannten wurde auf Video aufgezeichnet und ist beigefügt).

Mitglieder des Provinzrates der Provinz Kunduz und einflussreiche Personen haben bei dem Treffen mit der Kommission den Angriff als zeitgerecht und effektiv bezeichnet. Sie stellten fest, dass das Erstarren und Anwachsen der Aufständischen daraus resultiert, dass sie von den örtlichen Sicherheitskräften und den ausländischen Kräften nicht entschlossen bekämpft werden, und sie forderten die Regierung und die Sicherheitskräfte dazu auf, ihre robusten Operationen fortzusetzen und stärker gegen die Bedrohungen und Aktivitäten des Mullah ABDURRAHMAN vorzugehen, dem sie terroristische Operationen, IED-Anschläge, Schutzgelderpressung, Terrorisierung der Bevölkerung, Erbeutung von mehreren Polizeifahrzeugen und vier nicht einsatzfähigen gepanzerten Fahrzeugen der ausländischen Kräfte vorwerfen. Außerdem sei er – durch seine Unterstützung von Tschetschenen, der Kämpfer des TAHER YULDASH sowie von AL-QAIDA – die Ursache für die Zunahme von Aktivitäten der Taliban und der Terroristen in verschiedenen Gebieten der Provinz Kunduz und im Nordosten des Landes.

Ermittelte Daten der Aufklärungsorgane zeigen einen vergleichbaren Hergang der Geschehnisse und bestätigen die obigen Angaben. Somit zeigt die vorgelegte Tabelle nach einem Vergleich mit den Daten der Aufklärungsorgane, dass bei diesem Vorfall 69 Taliban getötet und 11 Taliban verletzt wurden. 44 der getöteten sowie 7 der verletzten Taliban waren bewaffnet; der Rest war unbewaffnet. Von den zivilen Anwohnern, die an der Plünderung der Tanklastzüge beteiligt waren, wurden 30 Personen getötet und 9 Personen verletzt.

Schlussfolgernd wird die Entführung der Tanklastzüge durch die Taliban als Straßenräuberei und eine Tat gegen die Stabilität, Sicherheit und Staatsgewalt in der Region gesehen. Im Verlaufe der Untersuchung und der Gespräche verurteilte die Bevölkerung die Teilnahme ihrer Angehörigen an der Erbeutung von Treibstoff in der Nacht sowie ihre Zusammenarbeit mit den Regierungsgegnern und hält diese Tat keinesfalls mit den Grundsätzen des Islams vereinbar. Die Verletzten und Geschädigten bedauern und bereuen ihre Tat.

Empfehlungen:

Dieser Angriff war ein tödlicher und vernichtender Schlag gegen das sich im Aufbau befindliche Taliban-Netz. Der Angriff war erfolgt, obwohl die Taliban eine große Anzahl von mit ihnen sympathisierenden Anwohnern als Schutzschilde vor Ort mitgenommen hatten. Die Verbreitung von Gerüchten bezüglich der Bombenabwürfe auf Zivilisten bzw. bewohnte Gebiete ist naiv und bestärkt die Taliban. Es wird erwartet, dass eine solche Vorgehensweise keine Beachtung findet, damit wir nicht Zeugen einer Einflussnahme des Feindes und einer Schwächung der Kampfmoral der Sicherheitsorgane des Landes im Kampf gegen den Terrorismus werden.

- Der Terrorismus ist ein grenzüberschreitendes Phänomen, das sich im Rahmen einer alternativlosen Ideologie in der Welt verbreitet hat. Sicherlich benutzen Terroristen die Zivilbevölkerung als Schutzschilde und leben in Zivilkleidung in den Häusern der mit ihnen sympathisierenden Zivilisten. Ferner kaufen sie mit großen Geldsummen die Stammesältesten und einflussreichen Personen in den Dörfern. Wenn die Sicherheitskräfte wegen der Tötung von Zivilisten seitens der Regierung unter Druck gesetzt und getadelt werden und gleichzeitig dutzende Angehörige der ANA und ANP täglich getötet werden, schwindet in der Tat die Kampfmoral der Sicherheitskräfte sowie

ihre Motivation im Kampf gegen den Terrorismus, wovon dann die Terroristen profitieren. Es ist notwendig, dass die abwegigen und unbegründeten Aussagen der Sympathisanten der Terroristen bezüglich der zivilen Opfer in den Medien genauer überprüft werden und dass nach umfassenden Untersuchungen die Position der Regierung klar dargestellt und in den Medien veröffentlicht wird.

Der große Einsatz des Kommandeurs der ANA-Brigade, des Leiters des NDS sowie des Polizeichefs der Provinz Kunduz für die öffentliche Sicherheit und die Stabilität in der Provinz Kunduz sollte gewürdigt werden.

Zwei Tanklastzüge, Eigentum der Transportfirma MIR BACHA KOT, mit einem Gesamtwert von 156.000 US\$, zwei Traktoren der Anwohner und 45,5 Tonnen Treibstoff (T1) im Wert von 67.155 US\$ sind ausgebrannt. Die Eigentümer fordern Schadensersatz und bitten die Verantwortlichen, dies zu berücksichtigen.

H. [REDACTED] ist ein Fahrer der Tanklastzüge, der bei der Bombardierung ebenfalls ums Leben gekommen ist. Wir bitten um Unterstützung seiner Hinterbliebenen.

Obwohl die Plünderung der Tanklastzüge seitens einiger Zivilisten ungesetzlich und zu verurteilen ist, wird gebeten, aus Rücksicht auf ihre Armut und in Anbetracht der Tatsache, dass sie gezwungen und als Werkzeug benutzt wurden, die Hinterbliebenen der Getöteten und die Angehörigen der Verletzten angemessen zu unterstützen, damit einer Solidarisierung mit dem Feind entgegengewirkt wird.

Unterschriften

[REDACTED] N
Brigadegeneral,
Vertreter NDS

[REDACTED] u
[REDACTED] B
Vertreter der
Unabhängigen
Behörde für
örtliche Organe

[REDACTED] N
General
major
Vertreter
r
Verteidigungsmi
nisteriu
m

Genera
lleutna
nt
[REDACTED]
Y
Vertreter
r des
Innenmi
nisteriu
ms,
Leiter
der
Untersu
chungsk
ommissi
on

OFFEN

Liste der getöteten Taliban

N	Name	Name des Vaters	Alter	Dorf	Distrikt	Provinz	Bewaffnet oder unbewaffnet
0.							unbewaffnet
1	[REDACTED]	[REDACTED]	20	Hadji Amanullah	CHAR DARAH	Kunduz	Gruppenführer bewaffnet
2	[REDACTED]	[REDACTED]	15	"	"	"	bewaffnet
3	[REDACTED]	[REDACTED]	16	"	"	"	"
4	[REDACTED]	[REDACTED]	20	"	"	"	"
5	[REDACTED]	[REDACTED]	18	"	"	"	"
6	[REDACTED]	[REDACTED]	23	"	"	"	"
7	[REDACTED]	[REDACTED]	40	"	"	"	"
8	[REDACTED]	[REDACTED]	18	"	"	"	"
9	[REDACTED]	[REDACTED]	42	"	"	"	"
10	[REDACTED]	[REDACTED]	14	"	"	"	"
11	[REDACTED]	[REDACTED]	30	"	"	"	"
12	[REDACTED]	[REDACTED]	35	"	"	"	"
13	[REDACTED]	[REDACTED]	19	"	"	"	"

OFFEN

	AH	DULLAH					
14	[REDACTED]	[REDACTED] R	17				unbewaffnete Taliban
15	[REDACTED]	[REDACTED]	40				
16	[REDACTED]	[REDACTED]	33				
17	S [REDACTED] I	[REDACTED]	25	QALA WAZIR			bewaffnet
18	[REDACTED]	[REDACTED]	25				
19	[REDACTED]	[REDACTED] D	27				unbewaffnet
20	[REDACTED]	[REDACTED]	29				
21	[REDACTED]	[REDACTED]	20				
22	[REDACTED]	[REDACTED]	20				
23	S [REDACTED] I	[REDACTED] R	25	GUL BAGH			Gruppenführer bewaffnet
24	[REDACTED]	[REDACTED] D	26				unbewaffnet
25	[REDACTED]	[REDACTED]	17				
26	[REDACTED] D	[REDACTED]	15				
27	[REDACTED]	[REDACTED]	30	ISAKH EL			bewaffnet
28	[REDACTED]	[REDACTED]	20				
29	S [REDACTED] I	[REDACTED] R	19				
	[REDACTED]	[REDACTED]	20				
	[REDACTED]	[REDACTED]	38				
32	[REDACTED]	[REDACTED]	22				
33	[REDACTED]	[REDACTED]	18				
34	[REDACTED] R	[REDACTED]	30				
35	A [REDACTED]	[REDACTED] I	14				
36	A [REDACTED]	[REDACTED]	17				
37	[REDACTED] I	[REDACTED]	16				unbewaffnet
38	[REDACTED] D	[REDACTED] I	17	YAQUB BAY			bewaffnet
39	[REDACTED]	[REDACTED]	32				
40	[REDACTED]	[REDACTED]	30				
41	[REDACTED]	[REDACTED] I	28				

OFFEN

42	[REDACTED]	[REDACTED]	24				
43	[REDACTED]	[REDACTED]	27				
44	[REDACTED]	[REDACTED]	19				
45	[REDACTED]	[REDACTED]	15				
46	[REDACTED]	[REDACTED]	35				
47	[REDACTED]	[REDACTED]	33				
48	[REDACTED]	[REDACTED]	26				
49	[REDACTED]	[REDACTED]	25				unbewaffnet
50	[REDACTED]	[REDACTED]	28				
51	[REDACTED]	[REDACTED]	26				
52	[REDACTED]	[REDACTED]	25				
53	[REDACTED]	[REDACTED]	21				
54	[REDACTED]	[REDACTED]	24				
55	[REDACTED]	[REDACTED]	25				
56	[REDACTED]	[REDACTED]	27				
57	[REDACTED]	[REDACTED]	22				
58	[REDACTED]	[REDACTED]	26				
59	[REDACTED]	[REDACTED]	32				
60	[REDACTED]	[REDACTED]	22				
61	[REDACTED]	[REDACTED]	18				
62	[REDACTED]	[REDACTED]	19	ZADRA N			bewaffnet
63	[REDACTED]	[REDACTED]	28	HALQA OOL			unbewaffnet
64	[REDACTED]	[REDACTED]	30				
65	[REDACTED]	[REDACTED]	25	OMAR KHEL			bewaffnet
66	[REDACTED]	[REDACTED]	22				
67	[REDACTED]	[REDACTED]	30				
68	[REDACTED]	[REDACTED]	28				
69	[REDACTED]	[REDACTED]	21				

OFFEN

Verwundete Taleban bei dem Anschlag

No.	Name	Name des Vaters	Alter	Dorf	Distrikt	Provinz	Bewaf oder unbew.
1	[REDACTED]	[REDACTED]	33	AJABKHAN	CHARDARRAH	Kunduz	
2	[REDACTED]	[REDACTED]	25				
3	[REDACTED] H	[REDACTED]	20				
4	[REDACTED]	[REDACTED]	33	HADJI AMANULLAH			unbew.
5	[REDACTED] N	[REDACTED]	25				bewaff
6	[REDACTED] L	[REDACTED]	25				
7	[REDACTED]	[REDACTED]	20	HADJI ABDUL RAHMAN			
8	[REDACTED] R	[REDACTED]	18				
9	[REDACTED] DL	[REDACTED]	20				
10	[REDACTED]	[REDACTED]	22				
11	[REDACTED]	[REDACTED]	18		ISAKHEL		

Liste der getöteten Zivilisten

No.	Name	Name des Vaters	Alter	Beruf	Dorf	Distrikt
1	[REDACTED]	[REDACTED]	18	Bauer	ISAKHEL	CHARDARRAHE
2	[REDACTED] D	[REDACTED]	17	Selbständig		
3	[REDACTED]	[REDACTED]	20	Bauer		
4	[REDACTED]	[REDACTED]	50			
5	[REDACTED] L	[REDACTED]	15	Schüler	HADJI AMANULLAH	
6	[REDACTED] A	[REDACTED]	13			
7	[REDACTED]	[REDACTED]	11			
9	[REDACTED]	[REDACTED]	45	Bauer	AJABKHAN	
8	[REDACTED] A	[REDACTED]	20	BAUER	HADJI AMANULLAH	
10	[REDACTED]	[REDACTED]	16	Bauer	AJABKHAN	

OFFEN

11	[REDACTED]	[REDACTED]	13	Schüler	HALQA QOL	
12	[REDACTED]	[REDACTED]	18	Fahrer des Pick- Up-Truck	OMARK HEL	
13	[REDACTED]	[REDACTED]	18	Traktorfahrer		
14	[REDACTED]	[REDACTED]	16	Schüler		
15	[REDACTED]	[REDACTED]	15			
16	[REDACTED]	[REDACTED]	14			
17	[REDACTED]	[REDACTED]	11			
18	[REDACTED]	[REDACTED]	13			
19	[REDACTED]	[REDACTED]	10			
		[REDACTED]	26	Arbeiter		
21	[REDACTED]	[REDACTED]	35	Traktorfahrer		
22	[REDACTED]	[REDACTED]	30	Bauer		
23	[REDACTED]	[REDACTED]	14	Schüler	YAQUB BAY	
24	[REDACTED]	[REDACTED]	30	Bauer		
25	[REDACTED]	[REDACTED]	14			
26	[REDACTED]	[REDACTED]	17			
27	[REDACTED]	[REDACTED]	14	Schüler		
28	[REDACTED]	[REDACTED]	15			
29	[REDACTED]	[REDACTED]	14	Bauer		
30	[REDACTED]	[REDACTED]	48			

Liste der verwundeten Zivilisten:

No.	Name	Name des Vaters	Alter	Beruf	Dorf	Distrikt
-----	------	-----------------	-------	-------	------	----------

OFFEN

Tanklastzug des Abdul M. [REDACTED] aus östlicher Richtung

Bild 4

Reste des Tanklastzuges von M. [REDACTED] aus westlicher Richtung

Reste des Tanklastzuges von M. [REDACTED], der den Anschlag überlebte, aus nördlicher Richtung

Bild 5

Fotos der Verwundeten, die im Krankenhaus in Behandlung sind
Teile der Leiche, die aus dem Fluss geborgen wurde

Reste einer AK-47